

Gutachterliche Stellungnahme

**Einschätzung der potentiellen Blendwirkung
der PV-Anlage Denklingen in Oberbayern**

SolPEG GmbH
Solar Power Expert Group
Normannenweg 17-21
D-20537 Hamburg

☎ +49 40 79 69 59 36

📠 +49 40 79 69 59 38

@ info@solpeg.com

🌐 www.solpeg.com

Inhalt

1	Auftrag	3
2	Standort und Systembeschreibung.....	3
3	Einschätzung der potentiellen Blendwirkung.....	5
4	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	6

Luftbilder der geplanten PV-Anlage und Umgebung



Bild 2.1.2: Luftbild der PV-Anlage (Quelle: Google Earth / SolPEG)

Detailansicht der bestehenden und der geplanten PV-Anlage

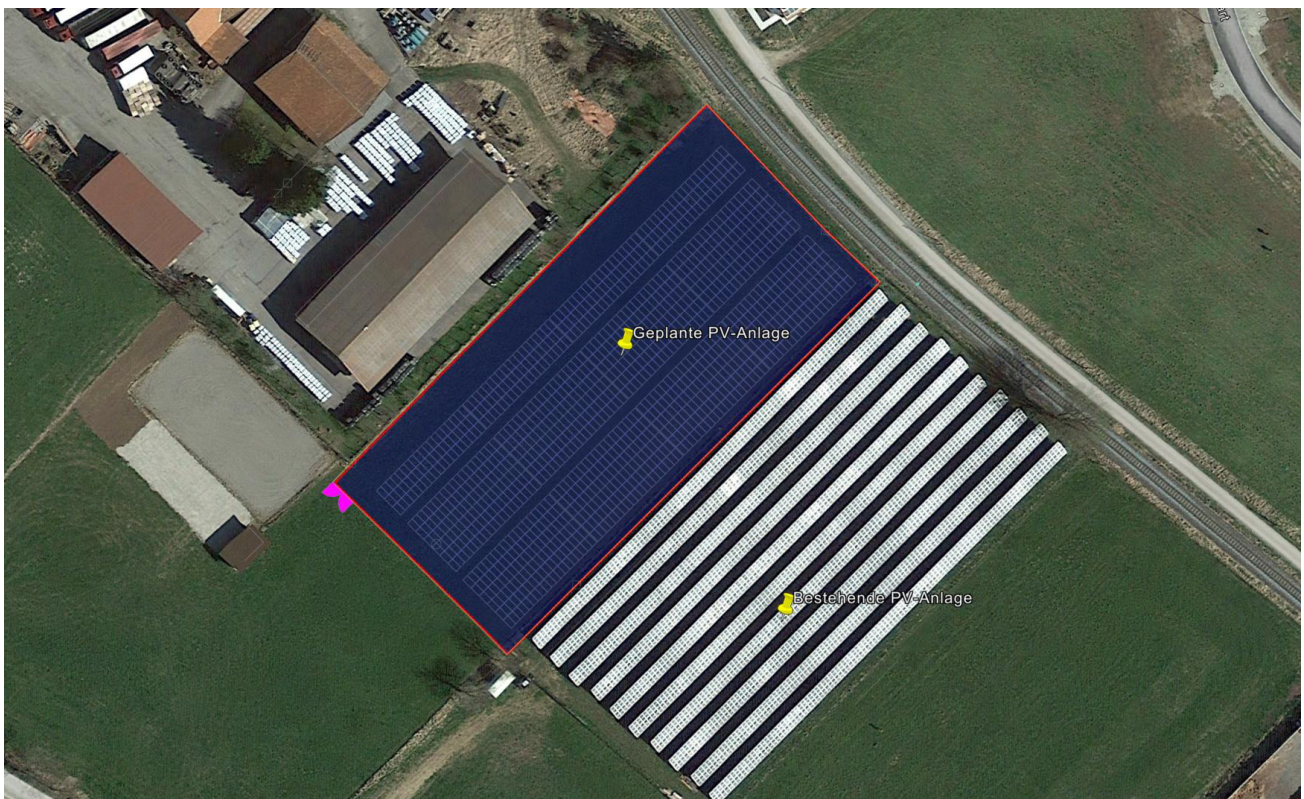


Bild 2.1.3: Luftbild der PV-Anlage (Quelle: Google Earth / SolPEG)

3 Einschätzung der potentiellen Blendwirkung

Westlich und nördlich der Fläche befinden sich einzelne Gebäude aber aufgrund der Neigung und Ausrichtung der geplanten PV-Anlage sind relevante Reflexionen eher unwahrscheinlich. Aufgrund des Strahlenverlaufes gemäß Reflexionsgesetz können die Gebäude nicht von Reflexionen durch die PV-Anlage erreicht werden. Eine Beeinträchtigung von Anwohnern oder Mitarbeitern durch die PV-Anlage ist nicht gegeben. In der weiteren Umgebung der PV-Anlage befinden sich keine relevanten Gebäude oder schutzwürdige Zonen im Sinne der LAI Lichtleitlinie.

Die Reflexionsanalyse für die bestehende PV-Anlage (SolPEG Blendgutachten vom 19.04.2021) zeigt im Verlauf der Bahnstrecke der Fuchstalbahn keine relevanten Ergebnisse. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zur bestehenden PV-Anlage sind die Simulationsergebnisse auf die geplante PV-Anlage übertragbar. Es handelt sich quasi um eine Erweiterung der bereits bestehenden Anlage, insbesondere weil die Neigung und Ausrichtung der PV-Installation vergleichbar ist.

Bei einer Simulation sind demnach vergleichbare Ergebnisse und vergleichbare Bewertungen zu erwarten. Die Bahnstrecke verläuft in einer geringfügig anderen Ausrichtung (Azimut) und daher sind rein rechnerisch geringfügig andere (günstigere) Ergebnisse zu erwarten. Die folgende Skizze zeigt die Ausrichtung der Bahnstrecke im dem jeweiligen Abschnitt.



Bild 3.1: Streckenverlauf der Fuchstalbahn (Quelle: Google Earth / SolPEG)

Die Simulation aus 2021 hat für den Bahnübergang keine Reflexionen durch die bestehende PV-Anlage ergeben und dieses Ergebnis wird gleichermaßen auch für die geplante PV-Anlage zutreffen.

4 Zusammenfassung der Ergebnisse

Anhand der Analyse der Planungsunterlagen und anderer Quellen kann eine Blendwirkung durch Reflexionen durch die geplante PV-Anlage „Denklingen“ für die Bahnstrecke der Fuchstalbahn mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden.

Aufgrund der Ausrichtung und Neigung der geplanten PV-Anlage kann auch für Anwohner der westlich und nördlich gelegenen Gebäude eine Beeinträchtigung bzw. eine „erhebliche Belästigung“ im Sinne der LAI Lichtleitlinie ausgeschlossen werden.

Aus Immissionsschutzrechtlicher Sicht bestehen keine Einwände gegen das Bauvorhaben.

Die hier dargestellten Untersuchungen, Sachverhalte und Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen und anhand von vorgelegten Informationen, eigenen Untersuchungen und weiterführenden Recherchen angefertigt. Eine Haftung für etwaige Schäden, die aus diesen Ausführungen bzw. weiteren Maßnahmen erfolgen, kann nicht übernommen werden.

Hamburg, den 20.03.2024



Dieko Jacobi



Lageplan M 1 : 2000



Legende

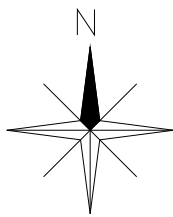
- Geltungsbereich
- Grenze Belegung
- Zaun
- Modultische 3v19

Übergabestation

1140 Module x 695 W_p/Modul = 792,30 kW_p

Modulausrichtung mit 10° nach Süd-Ost

VORABZUG



Satellitenbild: Google Earth
Koordinatengrundlage: geodatenonline

Module	2024/02/05	Stüwe	AST
Module	2023/01/25	Stüwe	AST
Änderungen	Datum	Name	Index

Auftraggeber/ Bauherr			
Projekt			
Lageplan mit Photovoltaikanlage Süd-Ost 10°			
Zeichnungsinhalt			
Name	AST	AST	CHS
Datum	02/2024	02/2024	02/2024
Maßstab		1 : 250	Entwurf
Projekt - Nr.		1.23.012	Planungsstand
Zeichnung - Nr.		01	
alle Rechte dieser Zeichnung unterliegen dem Urheberrecht gemäß DIN ISO 16016			
Entwurfsverfasser			